



Visionen und Pläne rechtzeitig auf den Weg bringen

Nahverkehr Schwerin GmbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

Fahrplanauskunft Telefon:
(0385) 39 90-222

Kundendienst Telefon:
(0385) 39 90-333

Leitstelle Straßenbahn und Bus Telefon:
(0385) 39 90-444

Abo-Service Telefon:
(0385) 39 90-555

Tarifauskunft Telefon:
(0385) 39 90-666

Service Parken Telefon:
(0385) 39 90-446

Schadens- und Unfallbearbeitung Telefon:
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail:
info@nahverkehr-schwerin.de

Unser Tipp:
Ein weiteres Rollator- und E-Scooter-Training findet am 27. August 2019 statt. Anmeldungen bitte unter **(0385) 39 90-333**.

Schwerin • WLAN in Straßenbahnen, moderne Monitore für Fahrgastinformationen, neue mobile Fahrscheinautomaten, E-Busse – der Nahverkehr Schwerin bleibt in Sachen Innovation auf Spur. Wie schwierig es hierbei aber sein kann, sämtliche Ausgaben und Investitionen eines Jahres zu planen und unter den Hut zu bekommen, weiß Aufsichtsratsvorsitzender Gert Rudolf. Denn er und die anderen acht Mitglieder im Aufsichtsrat legen die Geschäftstätigkeit des NVS in einem umfassenden Wirtschaftsplan fest.

„So ein Plan bildet die Handlungsgrundlage für das Unternehmen und wir überprüfen, ob alles eingehalten wird“, sagt Gert Rudolf. Vereinfacht bedeutet das: Was kommt rein? Was geht raus? Nicht nur Personal- und Energiekosten, EDV und Technik werden berücksichtigt, sondern auch die Bewirtschaftung von Haltestellen und Parkräumen, der Ausbau von Schienen und natürlich besondere Investitionen. „Investitionen fallen meist brockenweise an, weshalb wir hier auf Unterstützung vom Land angewiesen sind. Momentan gibt es zwei Schwerpunkte: die anstehende Hauptuntersuchung der Straßenbahnen und die Beschaffung der E-Busse.“ Beim NVS sind Straßenbahnen technisch



Mechatroniker Maik Schwabe zeigt Gert Rudolf die Fahr- und Bremselektronik auf dem Dach einer Straßenbahn
Foto: maxpress

immer in einem akkuraten Zustand. Schließlich werden sämtliche Verschleißteile regelmäßig an unterschiedlichen Maschinen in der hauseigenen Schienenfahrzeugwerkstatt überprüft. Alle paar Jahre steht zusätzlich die gesetzlich vorgeschriebene Hauptuntersuchung an. „Die Bahnen werden dann komplett auseinander gebaut. Und auch wenn man meint ‚das sieht doch noch gut aus‘ oder ‚das funktioniert doch noch‘ – so einfach ist es nicht. Bestimmte Teile werden immer kleiner, die Technik wird komprimierter. Den Weg der Innovation müssen wir allein schon deshalb mitgehen, da irgendwann sonst kein Unternehmen mehr die älteren Ersatzteile liefert. Das ist ähnlich wie bei ganz alten Handys oder Computern“, so Gert Rudolf. Bis alle 30 Straßenbahnen mit der Hauptuntersuchung durch sind, investiert der NVS circa sechs Jahre und insgesamt circa 30 Millionen Euro. Zweites großes Thema sind die E-Busse. Schließlich will die Stadt Schwerin bis zum Jahr 2050 die CO₂-Emissionen auf Null sen-

ken und CO₂-neutral werden. Für die ersten acht E-Busse wurde der Fördermittelantrag vom Land bereits bewilligt. „So ein Bus allein kostet 750.000 Euro. Hinzu kommt dann ja zum Beispiel noch die Anpassung von Infrastruktur und Werkstätten. Aber Schwerin will ja auch nicht hinten an stehen.“ Technologien, Visionen und Pläne rechtzeitig auf den Weg zu bringen, sei immer wichtig. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden heißt es deshalb stets volle Fahrt voraus, anstatt auf die Bremse zu treten. Er weiß, wovon er spricht: „Ich wohne direkt am Platz der Freiheit, erlebe den Nahverkehr also hautnah mit. Über die Jahre sind die Fahrzeuge so leise geworden, dass ich mittlerweile sogar mit offenem Fenster schlafen kann“, so der Versicherungsmakler, den es hin und wieder auch in ferne Länder zieht. „Ganz ehrlich? Manchmal, wenn ich dann wieder in der Heimat bin, bin ich richtig froh, dass wir hier bei uns so einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard haben.“
Marie-Luisa Lembcke

Ein Hauch von Nostalgie

Mit dem NVS wird die nächste Familienfeier etwas ganz Besonderes

Schwerin • Pünktlich zum Beginn der Wonneseason zeigt sich die beliebte Petermännchenfähre wieder auf dem Pfaffenteich (Foto). In den vergangenen Monaten tauschte sie ihren Stammpplatz an der „Binnenalster von Schwerin“ gegen ein warmes Winterquartier in der Buswerkstatt des NVS ein und wurde dort einer vollständigen Wartung unterzogen. Algen, Rost und Schmutz wurden entfernt, die gesamte Technik durchgesehen und auch einen frischen Anstrich gab es. Für ihr 140-jähriges Jubiläum in diesem Jahr ist die „alte Dame“ nun also gebührend herausgeputzt, denn schon seit 1879 wird das Wasser zu Füßen des Schweriner Doms überquert, seit 1973 mit dem Gefährt, wie die Schweriner es heute kennen und lieben. Vom 1. Mai bis 30. September steuert die Fähre immer von Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr die vier Anlegestellen an – auch an Feiertagen. Darüber hinaus gibt

es die Möglichkeit zur Rundfahrt. Ob mit der Familie oder Kollegen, zum Gründerjubiläum oder zur Geburtstagsfeier – mit einem Rundkurs über den Pfaffenteich lässt sich jede Party prima schaukeln. Wer mit seinen Gästen durch Schwerin fahren möchte, dem bietet der NVS die Möglichkeit, eines seiner Fahrzeuge zu mieten. So stehen beispielsweise historische Triebwagen, der Manika – ein umgebauter Ikarus-Bus mit 16 Plätzen, Beamer, Soundanlage und Küche – oder die herkömmlichen Omnibusse zur Verfügung. Es können alle Strecken für Straßenbahnen und Busse in Schwerin befahren werden, es sei denn, Baumaßnahmen oder Witterung kommen dazwischen. Details sowie Preise und Verfügbarkeit können unter **(0385) 39 90-420** oder **info@nahverkehr-schwerin.de** – im Idealfall zwei bis drei Monate vor der geplanten Veranstaltung – erfragt werden. ml



Partitur auf Klavier in der Straßenbahn

Schwerin • Wo auch immer die beiden Ausnahmepianisten Andreas Güstel und Julian Eilenberger zu hören sind – oft sorgen sie für Überraschungen. Die Fußgängerzonen sind ihnen schon lange nicht mehr genug und so spielen sie auf 1.200 Höhenmetern vor einem Gletscher, auf der Basteibrücke im Elbsandsteingebirge oder auch am Ostseestrand. Nun wird das **Klavier-Duo „Be-Flügelt“** (Foto) an Fahrt aufnehmen und drei Tage lang mit 88 Tasten und dem NVS durch Schwerin fahren. Vom **6. Mai bis 8. Mai** heißt es: Einsteigen, lauschen und genießen. Zu verschiedenen Zeiten werden sie mit ihrem Klavier auf allen Straßenbahnlinien unterwegs sein.